

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Kris24“ vom 24. November 2022 19:03

Zitat von Sissymaus

Das ist doch eine ganz andere Baustelle. Ich bin schon lange der Meinungen, dass wir uns vieles hätten sparen können, wenn wir früh alles Geld in den Ausbau und die Verbesserung des Gesundheitssystems gepackt hätten. Wir haben nun knapp 3 Jahre Corona. Da hätte man ordentlich ausbilden können, indem man die Ausbildungsplätze signifikant erhöht, den Leuten richtig gutes Geld bezahlt und die Arbeitsbedingungen erheblich verbessert. Das, was der Lockdown und diese Wahlgeschenke wie Corona-Boni gekostet haben, wäre da besser aufgehoben.

In 3 Jahren sind weder Ärzte noch Intensivpfleger ausgebildet (es reicht gerade für eine normale Krankenpflegeausbildung) und ohne Shutdown (Lockdown gab es nur regional und meistens auf wenige Stunden beschränkt mit vielen Ausnahmen) wäre es anfangs vermutlich ganz anders gekommen. (Wir haben schon lange keinen Shutdown mehr. Krankenhäuser konnten anfangs kaum helfen, dass hat viele Intensivpfleger sehr beschäftigt, die jetzt kündigen.)

Und aktuell ist es eher so, dass viel zu wenige Krankenpfleger werden wollen, es liegt nicht an zu wenigen Ausbildungsplätzen. Meine Schwester verzichtet z. B. lieber auf gut 1000 Euro pro Monat als auf einer Intensivstation zu arbeiten (sie hat die zusätzliche Ausbildung absolviert und einige Jahre lang vor Corona dort gearbeitet und verzichtet seitdem bewusst wie viele andere ehemalige Kollegen. Geld ist nicht alles).

Aber natürlich können wir alle doppelt so viel dauerhaft in die Krankenkasse zahlen oder jeder zahlt pauschal 10% der Rechnung (egal wie hoch) wie mein Stiefvater (Schweizer Krankenkasse), es ist nicht mit ein paar Euro einmalig getan (Shutdownmaßnahmen etc. fallen ja nicht dauerhaft an).

Aber interessant, früher hieß es, jeder ist für sich selbst verantwortlich. Trage doch Maske, wenn du dich schützen willst. Jetzt ist unser Anblick eine Zumutung für einige von euch. Ihr wollt Normalität, indem ihr mich nicht mehr mit Maske sehen wollt, so deute ich deine Aussage. Ich finde das sehr übergriffig. Lass mich doch in Ruhe und wenn ich mich gegen Grippe, Corona etc schützen will, um nicht später an Demenz zu erkranken, frage ich euch nicht um Erlaubnis.

(Ich kenne übrigens nur hier im Forum so extreme Maskenfeindschaft, in meinem realen Leben gibt es nur einen und der wird tatsächlich (wegen anderer Dinge) schon lange nicht mehr ernst genommen.)